



Frohe Weihnachten
& ein gutes neues Jahr

Infos & Aktuelles

Ausgabe 3–2024

 **Hospiz Leonberg e.V.**

www.hospiz-leonberg.de

Liebe Freunde und Förderer,

für das Hospiz Leonberg war 2024 ein sehr bewegendes Jahr. Mit unserem doppelten Jubiläum hatten wir allen Grund zu feiern. Ein besonderes Highlight war unsere Jubiläumsausstellung „Dialog mit dem Ende“, die elementare Fragen zur Endlichkeit und dem Leben thematisierte. Wollen Sie ewig leben? Gibt es einen schönen Tod? Was ist Glück? Weit mehr als 1000 Besucher stellten sich diesen und weiteren Fragen in unserer Jubiläumsausstellung. Nicht nur im Hinblick auf die Zahl der Besucher war die Ausstellung ein großer Erfolg sondern auch inhaltlich, was die vielen Rückmeldungen zeigen. Viele Menschen fanden durch die Ausstellung einen neuen Zugang zum Thema Tod und Sterben. Sie näherten sich dem Thema an und ließen sich davon berühren. Mehr dazu finden Sie auf der Rückseite dieses Infobriefes.

Was ist uns für die Hospizarbeit mit Ausblick auf das kommende Jahr wichtig? Wo wollen wir in 2025 unseren Focus legen? Einem Jahr ohne Baumaßnahme und Jubiläum. Angeregt durch die Ausstellung wollen wir als Hospiz unseren Platz im Spannungsfeld gesellschaftlich relevanter Themen einnehmen. Im Für und Wider kontroverser Fragestellungen wie „Selbstbestimmtes Sterben?“ wollen wir alle Facetten thematisieren, beleuchten und umfangreich informieren.



Doch zunächst steht Weihnachten bevor. In diesen unruhigen Zeiten wünschen wir Ihnen gesegnete und friedvolle Weihnachten 2024 und ein gutes Jahr 2025.

Herzlichst,
Dieter Burr, Vorsitzender Hospiz Leonberg e.V.

Hospiz Leonberg e.V.

Seestraße 84 | 71229 Leonberg
Telefon: 07152 33552-02
E-Mail: info@hospiz-leonberg.de



www.hospiz-leonberg.de
www.facebook.com/HospizLeonberg
www.instagram.com/HospizLeonberg

Spendenkonten:

Kreissparkasse Böblingen
IBAN DE54 6035 0130 0008 6961 00
SWIFT BBKRDE6BXXX

Volksbank Leonberg-Strohgäu eG
IBAN DE03 6039 0300 0360 4000 00
SWIFT GENODES1LEO

*Vielen Dank für
Ihre Unterstützung*

Was wünsche ich mir für 2025?



» Im Hospiz stellen wir in 2025 komplett auf Digitalisierung um. Ich wünsche mir, dass das gut verläuft und wir weiterhin ein so tolles Team bleiben wie bisher.

Ute Kompatscher,
Leiterin Stationäres Hospiz



» Ich wünsche mir, dass Familien mit einem schwerstkranken Angehörigen mehr akzeptiert werden und aufmerksame, liebevoll unterstützende Mitmenschen finden.

Amelie Scheuerle,
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst



» Ich hoffe auf mehr Toleranz für ein gutes gesellschaftliches Miteinander.

Birgit Koch,
Leiterin Allgemeine Verwaltung



» Ich wünsche mir, dass wir alle hier in Frieden leben können ohne Krieg und Unruhen.

Iris Büsching-Eberle,
Ehrenamtliche Mitarbeiterin Stationäres Hospiz



» Mein Wunsch ist, dass Menschen in der Not sich an uns wenden und wir den Weg gemeinsam gehen können.

Daniela John,
Leiterin Ambulanter Hospizdienst und Trauerbegleitung



Fotorevue: Impressionen der Jubiläumsausstellung „Dialog mit dem Ende“



Wollen Sie ewig leben? Gibt es einen schönen Tod? Was ist Glück?

Diese und weitere Fragen stellte unsere Jubiläumsausstellung den BesucherInnen und regte zur eigenen Auseinandersetzung über ein schwieriges und doch alltägliches Thema an. **Vom 8. bis 24. Oktober 2024 haben weit mehr als 1000 Menschen unsere Jubiläumsausstellung besucht und sich auf die elementaren Fragen zu Leben und Tod eingelassen.** Mit nachfolgenden Bildern wollen wir Einblicke geben und Sie an eindrucklichen Momenten der Ausstellung teilhaben lassen. **Danke an alle BesucherInnen und an alle Beteiligten.**



„ Besucherstimme:
Die Ausstellung hat mich sehr beeindruckt und bewegt. Besonders die Lebens- und Sterbensgeschichten in dem Film.



„ Besucherstimme:
Die hellen und bunten Farben der Ausstellung bringen Leichtigkeit in ein schweres Thema. Das ist gut gelungen.



„ Besucherstimme:
Klasse finde ich, dass Ehrenamtliche des Leonberger Hospiz da waren. Es ist so wichtig, über das Thema zu sprechen.



„ Besucherstimme:
Die Ausstellung holt das dunkle Tabuthema Tod sehr berührend ans Licht. Wir sollten alle mehr darüber reden.



„ Besucherstimme:
Ein sehr gelungener Schritt, das verdrängte Thema Tod ins Bewusstsein zu rücken. Ein großes Kompliment.

